

Alarmismus – Leicht lösbar?

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Juli 2022

Roger Caiazza

Immer wenn ich denke, dass der Klima-Wahnsinn nicht noch schäbiger werden kann, kommt noch Schlimmeres heraus. Der Rat der American Meteorological Society (AMS) verabschiedete am 8. Juli 2022 eine eigene Stellungnahme als Reaktion auf die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs West Virginia vs. EPA [United States Environmental Protection Agency], die das Ausmaß der Klimahysterie auf ein ganz neues Niveau hebt.

Sondererklärung der American Meteorological Society

Die AMS ist zutiefst besorgt über die unzureichende Reaktion der Vereinigten Staaten auf den Klimawandel und die Gefahren, die er für die Nation und alles Leben darstellt. Diese Unzulänglichkeit wird zuletzt – aber keineswegs nur – durch die Entscheidung West Virginia v. EPA des Obersten Gerichtshofs verdeutlicht.

Der Klimawandel ist ein sehr gut lösbares Problem und die verfügbaren Lösungen bieten enorme Chancen für den gesellschaftlichen Fortschritt und den Klimaschutz. Wir begrüßen die vielen Menschen im ganzen Land, die sich konstruktiv für die Bekämpfung des Klimawandels einsetzen, darunter viele Regierungsbeamte, Politiker, Mitglieder der Öffentlichkeit, Wissenschaftler und Mitglieder der Geschäftswelt.

Das sollten alle Menschen wissen:

1. Der Klimawandel ist außerordentlich gefährlich für die Menschheit und alles Leben
 - Das Klima ist ein grundlegendes Lebenserhaltungssystem für Menschen und alles Leben.
 - Die jetzt stattfindenden globalen Klimaveränderungen sind größer und schneller, als die Menschheit seit unserem gesellschaftlichen Übergang zur Landwirtschaft bekanntermaßen ertragen hat.
 - Die physikalischen Eigenschaften des Planeten, die biologischen Systeme und die von ihnen bereitgestellten Ressourcen sowie die von uns geschaffenen sozialen Institutionen hängen alle stark vom Klima ab, sind von zentraler Bedeutung für das menschliche Wohlergehen und reagieren empfindlich auf den Klimawandel.
2. Die Menschen verändern das Klima
 - Mehrere unabhängige wissenschaftliche Beweise bestätigen, dass Menschen Verantwortung tragen.
 - Die Erwärmungswirkung unserer Treibhausgasemissionen wird durch

Laborexperimente, Beweise aus früheren Klimaveränderungen auf der Erde und die Rolle von Treibhausgasen auf anderen Planeten demonstriert.

- Die jetzt auftretenden Muster des Klimawandels entsprechen den Eigenschaften, die wir von unseren Treibhausgasen erwarten, und nicht von den anderen potenziellen Treibern des Wandels: Sonne, Vulkane, Aerosole, Landnutzungsänderungen oder natürliche Schwankungen.

3. Die hier zusammengefassten wissenschaftlichen Schlussfolgerungen sind das Ergebnis jahrzehntelanger intensiver Forschung und Auseinandersetzung

- Die wissenschaftlichen Beweise wurden umfassend von unabhängigen wissenschaftlichen Institutionen und unabhängigen Experten bewertet, die alle Beweise berücksichtigen.
- Genauigkeit ist von zentraler Bedeutung für die Glaubwürdigkeit wissenschaftlicher Institutionen wie der US-amerikanischen National Academy of Sciences, der American Meteorological Society und der American Association for the Advancement of Science, die alle die Klimawissenschaft bewertet haben.
- Es liegen keine weitgehend widersprüchlichen Einschätzungen glaubwürdiger wissenschaftlicher Organisationen vor.

4. Lösungen sind verfügbar und vielversprechend – ein ernstzunehmender Grund für Optimismus.

- Treibhausgasemissionen sind ein volkswirtschaftlich schädliches Marktversagen. Wer Schadstoffe in die Atmosphäre emittiert, verschiebt die Kosten der Klimaschäden auf alle, auch auf künftige Generationen. Emittenten für alle Kosten ihrer Nutzung unserer Atmosphäre bezahlen zu lassen, würde dazu beitragen, dieses Versagen zu korrigieren und dadurch das wirtschaftliche Wohlergehen zu verbessern.
- Regulierungsansätze können die Übernahme von Best Practices beschleunigen, Technologien mit breitem Nutzen erfordern, das öffentliche Interesse fördern und Gerechtigkeit und Fairness fördern.
- Infolgedessen kann die Reduzierung der Treibhausgasemissionen die Klimasicherheit, die nationale Sicherheit, das Wohlergehen biologischer Systeme und die wirtschaftliche Vitalität erhöhen.
- Bestehende und neu entstehende Technologien wie Dachsolaranlagen, Elektrofahrzeuge und elektrische Wärmepumpen können Treibhausgasemissionen reduzieren, die Luftqualität in unseren Häusern und Städten verbessern und oft überlegene Produkte oder Dienstleistungen bieten.
- Der Aufbau unserer Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaauswirkungen (Anpassung) macht Gemeinschaften stärker und besser in der Lage, sowohl mit bestehenden Schwachstellen als auch mit neuen Bedrohungen umzugehen.

Die Menschen verändern das Klima und es birgt ernsthafte Risiken für die Menschheit. Es gibt eine breite Palette von Antwortoptionen, die gut verstanden werden, von denen viele allgemein nützlich wären. Wir müssen zusammenarbeiten, um den menschlichen Einfallsreichtum zu nutzen, den Klimawandel anzugehen. Darin liegt eine noch größere Chance für die Menschheit. Wenn wir unser Klimaproblem angehen können, werden wir eine neue Vorlage für die vielfältigen Herausforderungen und Chancen haben, denen wir uns an diesem Punkt des 21. Jahrhunderts gegenübersehen.

Diskussion

Tony Heller, der für Real Climate Science schreibt, hat die Aussage „Der Klimawandel ist außerordentlich gefährlich für die Menschheit und alles Leben“ einer näheren Betrachtung unterzogen. Er zeigte, dass Naturkatastrophen zurückgehen und sich die Lebenserwartung verdoppelt hat, seit die Nutzung fossiler Brennstoffe weltweit weit verbreitet ist. Willis Elsenbachs Beitrag Where is the Climate Emergency ist eine weitere Bestätigung dieser Aussage.

Ich habe meine Mitgliedschaft bei AMS in 2012 gekündigt, da m.E. n. die Organisation Interessenvertretung über Wissenschaft stellte. Die Argumente, die die Aussage „Menschen verändern das Klima“ unterstützen, scheinen in der Öffentlichkeit für Gesprächsstoff zu sorgen. Gegen Ende der Trump-Administration wurde eine Reihe kurzer, leicht verständlicher Broschüren vorbereitet, die die allgemeine Ansicht stützen, dass es keine Klimakrise oder einen Klimanotstand gibt und auf die weit verbreiteten Fehlinformationen hinweisen, die von Alarmisten über die Medien verbreitet werden. Die folgenden Broschüren behandeln die andere Seite dieser Argumente:

- Introduction (Dr. David Legates) Einführung
- The Sun Climate Connection (Drs. Michael Connolly, Ronan Connolly, Willie Soon)
Die Sonne – Klima Verbindung
- Systematic Problems in the Four National Assessments of Climate Change Impacts on the US (Dr. Patrick Michaels) Systematische Probleme in den vier nationalen Assessments zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die USA
- Record Temperatures in the United States (Dr. John Christy)
Rekordtemperaturen in den Vereinigten Staaten
- Radiation Transfer (Dr. William Happer) Strahlenübertragung
- Is There a Climate Emergency (Dr. Ross McKittrick) Gibt es einen Klimanotstand
- Hurricanes and Climate Change (Dr. R Maue) Hurrikane und Klimawandel
- Climate, Climate Change, and the General Circulation (Dr. Anthony Lupo) Klima, Klimawandel und die allgemeine Zirkulation
- Can Computer Models Predict Climate (Dr. Christopher Essex) Können Computermodelle das Klima vorhersagen
- The Faith-Based Nature of Human-Caused Global Warming (Dr. Roy Spencer) Die glaubensbasierte Natur der vom Menschen verursachten

globalen

Der Abschnitt „*Die hier zusammengefassten wissenschaftlichen Schlussfolgerungen resultieren aus Jahrzehnten intensiver Forschung und Prüfung*“ ist ein direkter Appell an Autoritäten. Der kürzlich erschienene Artikel von Die goldene Gans der globalen Erwärmung fasst zusammen, dass „*Follow the Money Trail*“ darauf hindeutet, dass die wissenschaftlichen Institutionen, denen wir vertrauen sollten, nicht unbedingt nur an wissenschaftlicher Wahrheit und Aufklärung interessiert sind.

Der nächste Abschnitt „*Lösungen sind verfügbar und vielversprechend*“ zeigt einen erstaunlichen Mangel an Selbstbewusstsein. Der Punkt des vorherigen Abschnitts war, dass Sie nur den „Experten“ vertrauen sollten. Warum um alles in der Welt sollte irjemand erwarten, dass die American Meteorological Society über Expertise in Energielösungen verfügt. Die vagen, inhaltslosen Argumente sind ein Witz für jeden, der Zeit damit verbracht hat, sich mit den enormen technologischen Schwierigkeiten zu befassen, die damit verbunden sind, die heutige Gesellschaft mit intermittierendem und diffusem Wind und Sonne zu führen oder die heutigen Energieprobleme intensiver verfolgt.

Mein Feed von abonnierten Websites enthielt Artikel über Kupferknappheit, die den Netto-Null-Übergang bis 2050 ausschließen wird , die Menge an Solarmodulen, die für den Übergang benötigt werden, dem deutschen Netto-Null-Übergang geht die Energie aus, und die aktuelle Hitzewelle in Texas belastet die Stromversorgung so sehr, dass Besitzer von Elektroautos gebeten werden, außerhalb der Spitzenzeiten aufzuladen . All diese Probleme entlarven die Behauptung, dass die Klimabedrohung „leicht lösbar“ sei.

Ich war einmal stolz darauf, Mitglied der American Meteorological Society zu sein. Deren o.g. Grundsatzerklärung ist so peinlich, dass ich nicht zugeben möchte, dass ich mit dieser wissenschaftlichen Organisation verbunden war, die etwas so weit von der Realität entferntes veröffentlichen konnte

Roger Caiazza schreibt über New Yorker Energie- und Umweltthemen bei Pragmatic Environmentalist of New York . Dies stellt seine Meinung dar und nicht die Meinung eines seiner früheren Arbeitgeber oder eines anderen Unternehmens, mit dem er verbunden war.

<https://wattsupwiththat.com/2022/07/17/easily-solvable/>

Übersetzt durch Andreas Demmig